

## Komplett ist nicht genug



Alles drin: Eine perfekt verbaute Navigations- und Telekommunikationsanlage. Konsolen auf das Interieur abgestimmt, Display außerhalb des Fahrersichtfelds, das Handy durch die Ladeschale ständig geladen (KUDA Phonebase, Funkwerk Dabendorf).

**Komplettsysteme haben etwas Beruhigendes. Sie signalisieren, dass für alles gesorgt ist, dass alles dabei ist. Gilt das auch für Freisprechanlagen und Navigationssysteme, die in attraktiven Verpackungen beim Funkfachhändler oder im Autohaus die Blicke vieler mobiler Käufer auf sich ziehen? Bei KUDA Phonebase, Hersteller fahrzeugspezifischer Halterungssysteme und Lieferant mobiler Navigations – und Telefonieanlagen, weiß man, was so mancher Kunde erst nach dem Einbau feststellt - wenn es häufig zu spät ist: Einige Komplettanlagen sind kompletter als andere.**

Fragt man Ulrike Kuhlmann, Geschäftsführerin bei KUDA Phonebase in Damme, was man sich unter einer Fahrzeugfreisprechanlage vorzustellen hat, fällt das Wort *Konsole* spätestens im zweiten Satz: Kein Wunder, denn KUDA Phonebase ist auch Hersteller von Konsolen für Telefone und Navigationssysteme, die für eine große Anzahl von Fahrzeugen individuell maßgeschneidert und designt werden – bei voller Wahlfreiheit für den Kunden: Ob original Autoleder, strapazierfähigem Kunstleder und natürlich passend zur Farbe der Innenausstattung; nahezu jeder Wunsch kann erfüllt werden. Über 80.000 Konsolen sind ständig versandbereit am Lager. Die Produkte fügen sich nahtlos an das Interieur des Fahrzeugdesign ein. KUDA Phonebase, Distributor des Funkwerks Dabendorf, liefert an seine Kunden – hauptsächlich Funkfachhändler, Autohäuser aber auch KFZ-Hersteller und Importeure – fahrzeugspezifische Komplettlösungen aus einer Hand, welche der vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Bedienphilosophie folgen. Basierend auf Freisprechsystemen bzw. Navigationsanlagen der führenden Hersteller liefert KUDA Phonebase perfekt verbaubare Komplettlösungen, die mittels passender Konsolen und leistungsstarken Antennen fahrzeugindividuell komplettiert werden.

„Hauptsächlich drei Anbieter beherrschen den Markt“, so Ulrike Kuhlmann. „Und es zeichnet sich ab, dass es derzeit einen Trend hin zu Bluetooth-Systemen gibt. Aber wenn man genauer hinschaut, wird man feststellen, dass es letztlich darauf ankommt, welchen Zweck das System genau erfüllen soll. Je nach Endkunde verfügen die unterschiedlichen Gerätekonzepte über systembedingte Vor- und Nachteile, die letztlich kaufentscheidend sein können.“ Nach wie vor setzen viele Kunden auf universelle Freisprecheinrichtungen wie die Audio2000, angeboten vom Funkwerk Dabendorf. Deren Vorteile sind nicht von der Hand zu weisen: Das Mobiltelefon wird ständig geladen und ist bedienerfreundlich, optisch attraktiv und sicher mit Hilfe einer Konsole im Fahrzeug verbaut – die Lösungen ab Werk verbergen das Telefon häufig in Ablagefächern oder verbauen es mittig zwischen Fahrer und Beifahrer. Die Konsolen hingegen erfüllen – optisch und auch ergonomisch auf das Fahrzeuginnere abgestimmt – auch noch einen Designzweck im Sinne des Nutzers: Wer ein iPhone besitzt, will es auch während der Autofahrt nicht verstecken. Bei jedem Wechsel des Telefons wird nur die Ladeschale getauscht – und auch diese Aktion kommt für das nachgerüstete Komplettsystem von KUDA Phonebase erheblich günstiger als die Nachbestellung für die Erstausrüstung vom Fahrzeughersteller.

Auch technisch hat die Universalanlage handfeste Vorteile: Eine leistungsstarke Außenantenne sorgt für optimalen Empfang und hält die Handystrahlung aus dem Innern des Fahrzeugs fern. Die intelligente Ladeelektronik in der Anlage vom Funkwerk Dabendorf sorgt dafür, dass das Handy stets optimal geladen ist, und eine intelligente Echo- und Geräuschunterdrückung gewährleistet eine optimale Gesprächsqualität. So verwundert es nicht, dass hauptsächlich Geschäftsleute und Menschen, die viel unterwegs sind, auf diese Lösung setzen. Aber auch für diejenigen Fahrer(Innen), die nicht nur den Zigarettenanzünder aus dem Fahrzeuginnern verbannt haben, sondern auch keine Lust auf Kabelsalat verspüren, ist die Universallösung die erste Wahl.

Funkfachhändler, die sich an KUDA Phonebase wenden, stellen denn auch bald fest, dass der Distributor nicht nur ein kompetenter und wohl-sortierter Ansprechpartner für Telefonie, Multimedia und Navigation ist: Man kauft direkt bei einem Hersteller mit Schwester- bzw. Tochterunternehmen in USA, Polen, Ungarn, Dänemark und England. Kompetenz wird großgeschrieben und ist auch willkommen: Bei über 3500 verschiedenen Fahrzeugen aller Klassen einschließlich Transporter und LKW kann man schon einmal die Übersicht verlieren. Nicht so die Profis bei KUDA Phonebase.

KUDA-Telefonkonsole:  
Perfekt auf das Interieur abgestimmt



Darüber hinaus unterstützt KUDA Phonebase die Integration bzw. den Einbau der Systeme durch spezifisches Zubehör: Für fast jedes Fahrzeug wird ein passendes VDA- oder Expresskabel angeboten. „Der Einbau durch den Funkfachhändler vor Ort verkürzt sich mit dem Einsatz dieser Kabel um bis zu 45 Minuten“ so Jens König, Produktmanager bei KUDA Phonebase. „Alle Lötarbeiten entfallen, die Verbindungskabel werden einfach nur zusammengesteckt, und nach dem Zusammenbau gibt es keine Probleme mit der Elektrik bzw. Funktion.“

Die Zusammenarbeit mit dem Funkwerk gestaltet sich für KUDA Phonebase als äußerst erfolgreich; seit über 6 Jahren vertreibt das Unternehmen nunmehr Produkte aus Dabendorf, die mittlerweile die Freisprechanlagen-Umsatzliste des Distributors aus Damme anführen. Das Lieferprogramm umfasst dabei die vollständige Produktpalette, angefangen von universellen Freisprecheinrichtungen bis hin zu den neuen Bluetoothanlagen der EGO-Produktlinie. Alle Anlagen werden auch als Komplettsystem angeboten, enthalten in diesem Fall also auch Ladehalter, Telefonkonsole und die fahrzeugspezifischen Kabelsätze. Bei KUDA schätzt man die Erfahrung der Spezialisten des Herstellers in der Nähe Berlins, der auch OEM-Partner vieler Fahrzeughersteller ist: Die in Dabendorf produzierten Mobilfunkverstärker sind unverzichtbare Bausteine mobiler Fahrzeugkommunikation und werden an nahezu alle Hersteller geliefert.

KUDA-Komplettsysteme sind daher sowohl für den preisbewussten Endkunden als auch für den Funkfachhändler interessant: Der Händler genießt alle Vorteile eines Kunden, der beim Hersteller direkt einkauft und so alles aus einer Hand bekommt: Freisprechanlage oder Navigationssystem sowie die Einbaukomponenten in Form von fahrzeugspezifischen Konsolen für die Geräte bzw. Telefone. Diese Komplettsysteme stellen nicht nur für den trendigen und technikaffinen Endkunden einen Mehrwert dar, da sie neben der unstrittig wertigeren Einbauvariante auch die Bedienung erleichtern, die Funktionalität im Cockpit und Betriebssicherheit erhöhen. Auch der Händler profitiert: Er bestellt alles aus einer Hand, spart Bestell-, Versand- und Logistikkosten und nicht zuletzt Einbauzeit durch fertigkonfektionierte Kabel. Nicht weniger wichtig – nicht nur für Kunden mit Geschäfts- und Leasingfahrzeugen: Die Montage ist durch den Funkfachhändler schnell und problemlos durchführbar. Alle Konsolen können ohne sichtbare Spuren am Cockpit wieder entfernt werden. Bestellungen werden durch KUDA Phonebase in maximal zwei Werktagen ausgeführt, in Deutschland reicht häufig dafür sogar bereits ein Tag.

Bei KUDA Phonebase verliert man jedoch auch die Bluetooth-Technologie nicht aus dem Blick. „Wir bieten die Systeme der führenden drei Hersteller an“, so Ulrike Kuhlmann. „Und auch hier setzen wir auf unsere Komplettsystem-Strategie.“ Wie bei den Universalsystemen bietet man auch hier KUDA-Konsolen für den Einbau der Geräte an. Der Unterschied zum Standardeinbau offenbart sich gerade bei den Navigationssystemen noch viel auffälliger: Diese Geräte werden standardmäßig mit einem Saugnapf mehr oder weniger stabil an der Windschutzscheibe angebracht. Sie können im Falle eines Unfalls zu gefährlichen Geschossen mutieren, die im Innenraum umherfliegen; da die Displays das Gesamtsichtfeld des Fahrers einschränken, ist diese Art der Befestigung ggf. bei gewerblich genutzten Fahrzeugen bei Dienstfahrten nicht zulässig. Bei den KUDA-Einbauvarianten hingegen werden die Geräte außerhalb des Gesichtsfelds verbaut.

Auch bei den Bluetooth-Systemen setzt Ulrike Kuhlmann auf Anlagen aus dem Hause Funkwerk Dabendorf. „Unsere Einbauvarianten mit fahrzeugspezifischen Konsolen stellen die hochwertige Alternative zu allen anderen Einbauten dar, die auf Saugnapflösungen bzw. geklebten Befestigungsvarianten beruhen. Die hochwertigen Systeme aus dem Hause Dabendorf passen sowohl im Design als auch in der Anmutung optimal zu unseren Komplettlösungen, die sich an dem Fahrzeuginterieur orientieren.“ Ulrike Kuhlmann weiter: „Die attraktiven Klavierlackoptiken oder auch das OLED-Display der Funkwerk-Systeme harmonieren mit unseren Konsolen einfach am besten. Und wenn dann noch ein iPod oder ein anderes hochwertiges Multimedia-Handy des Kunden integriert werden soll, ist alles perfekt.“ Auch hier kann der Kunde nach dem Wechsel seines Handys die Anlage weiter betreiben, indem er einfach und kostengünstig die Ladeschale austauscht.

KUDA Phonebase unterstützt seine Kunden aber nicht nur im Vorfeld im Rahmen des Bestellvorgangs durch professionellen Service am Telefon, sondern auch über Verkaufshilfen für die Showrooms. Attraktive Produkt-Presenter mit integrierten Navi- und Telefonkonsolen unterstützen die Argumentation des Verkäufers und beflügeln das Vorstellungsvermögen des Endkunden, indem sie die Einbaulösung im Fahrzeug visualisieren. Auch Funkwerk Dabendorf hat die Reihe seiner Produktpresenter neu aufgelegt und bietet Fachhändlern sowohl neue Tisch- als auch Bodenpresenter an. Aufwendig gestylt und hochwertig im Design abgestimmt auf die Produktpalette des Dabendorfer Navigations- und Telefoniespezialisten, werden alle Produkte der EGO-Reihe voll funktionsfähig präsentiert. Beide Funkwerk-Presenter verfügen über einen iPod-Adapter – und der iPod wird auch mitgeliefert. Auf diese Weise kann der Kunde seine zukünftige integrierte Multimedia- und Telefonanlage bereits im Showroom seines Händlers ausprobieren.

Angesprochen auf die Internetaktivitäten ihres Unternehmens verweist Ulrike Kuhlmann auf die aktuellen Erweiterungen des KUDA-Online-Shops. „Zukünftig werden wir unseren Kunden einen Konfigurator anbieten, mit dessen Hilfe er bequem, schnell und vor allen Dingen sicher Komplettpakete zusammenstellen und auch gleich „in einem Rutsch“ bestellen kann. Hierzu reicht die Eingabe des Autotyps, Modelljahr und ggf. Radioausstattung; der Konfigurator sorgt für die fahrzeugspezifische Zusammenstellung aller Komponenten einschließlich Konsolen und Kabelsätzen und fasst am Ende die Bestellung zusammen.“

Und so schließt sich der Kreis. Komplettsysteme von KUDA Phonebase sind aufgrund der hochwertigen KUDA-spezifischen Einbaulösungen eben kompletter als andere, einfach zu bestellen und kurzfristig direkt vom Hersteller lieferbar – und das nicht erst seit Einführung des neuen Konfigurators. Die Komplettsysteme erleichtern durch intelligente Einbauvarianten die Bedienung der immer umfangreicher ausgestatteten Anlagen und leisten damit ihren eigenen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr. Schön, dass es sie gibt.

**Kontakt:**

KUDA Phonebase GmbH

Industriestrasse 16

D - 49401 Damme

Telefon: +49 5492 9695-83

Telefax: +49 5492 9695-950

eMail: [marketing@kuda-phonebase.de](mailto:marketing@kuda-phonebase.de)

**Über Funkwerk Dabendorf GmbH**

Die Produktpalette des zur Funkwerk AG gehörenden Unternehmens umfasst moderne Kommunikations- und Navigationslösungen für Fahrzeuge aller Art. Als OEM- und Systempartner entwickelt und produziert Funkwerk Dabendorf GmbH Mobilfunkverstärker, die als unverzichtbare Bausteine für mobile Fahrzeugkommunikation von nahezu allen Herstellern in ihre Fahrzeuge eingebaut werden. Weitere Informationen über die Funkwerk Dabendorf GmbH finden Sie im Web unter [fwd-online.de](http://fwd-online.de)